



Liebe Freunde,

der Ukraine-Konflikt dauert an und wird offensichtlich eskalieren ... Wenn die "westliche Wertegemeinschaft" nicht bald beginnt umzudenken. Vom Kriegsgedanken hin zum Friedensgedanken. Jeder Tag, der dieser Krieg andauert und durch den Westen befeuert wird, steigt das Leid und die Zerstörung der Ukraine und dessen Einwohner an.

Einzigster Kriegsgewinner ist die USA. Sie verdienen Milliarden Dollar durch den Verkauf von Waffen und Waffensystemen (ja, ja, umsonst gibt's bei den Yankees nichts!). Die Ukraine wird zerstört - sowohl ökonomisch wie auch ökologisch - und die Europäer bezahlen die offenen Rechnungen und liefern ihrerseits Waffen, Munition und Ausbildung!

Einzigster Lichtblick, die Friedensbefürworter werden mehr. Sogar in den USA sind vermehrt, auch von Politikern und Militärs, Aussagen für einen Waffenlieferstopp und für Friedensverhandlungen zu hören ...



# ANSICHTEN, KOMMENTARE & EINSICHTEN RUND UM DEN UKRAINE-KONFLIKT

## Der dritte Weltkrieg ist abgesagt

[ Von Hans-Jürgen Geese ]

Am 23. Juni 1812 fiel Napoleon mit seiner für die damalige Zeit riesigen Armee von 674.000 Soldaten in Russland ein, das am Anfang des Konfliktes über 409.000 Soldaten verfügte. Napoleon hatte nicht nur einen numerischen Vorteil. Seine Soldaten waren zudem viel besser ausgerüstet und ausgebildet.

Am 1. Januar 1813 blieben Napoleon weniger als 100.000 Soldaten. 470.000 waren tot. Der Rest in Gefangenschaft. Russland verlor in dem Krieg etwa 150.000 Soldaten.

Napoleon hatte es sogar bis Moskau geschafft. Was ihm allerdings nichts nutzte. Denn niemand wartete am Stadttor, um ihn als Sieger und damit als Herrscher über alle Russen zu empfangen. Stattdessen hatten die Russen Teile Moskaus in Brand gesetzt. Napoleon wusste, er war geschlagen, obwohl er nicht eine einzige Schlacht verloren hatte.

Die Russen führten einen asymmetrischen Krieg. Wenn der Gegner nicht bereit ist, sich zur Schlacht zu stellen, dann ist der zahlenmäßige Vorteil nicht viel wert. Russland setzte auf den letztendlichen Erfolg eines Abnutzungskrieges. In dem riesigen Land geht jedem Gegner irgendwann einmal die Puste aus.

Das musste auch die deutsche Armee feststellen. Allein die logistische Herausforderung bei einem Russlandfeldzug, vor allem im Winter, garantiert die Niederlage des Invasoren. Daher ist es bisher noch niemandem aus dem Westen gelungen, Russland zu erobern. Allerdings sind die Amerikaner der Meinung, sie könnten das schaffen. Die Verlockung ist zu groß: Russland ist ein reiches Land.

## Der Ukrainekrieg ist ein Krieg des Westens gegen Russland

Ich habe kürzlich einige der letzten Talkshows in Deutschland und die Nachrichten um den Ukrainekrieg verfolgt. Es ist fürwahr erstaunlich, dass selbst Militärgeschichtler und andere Experten in Deutschland der Meinung sind, dass die Ukraine diesen Krieg gegen Russland gewinnen könne. Man erhält den Eindruck, dass die Emotionen, das absurde Wunschdenken und die liebgewonnene Propaganda diesen Sieg fordern. Der Verstand ist weitgehend ausgeschaltet. Was einem Außenstehenden zudem noch auffällt ist, dass es bei diesen Meinungskränzchen im deutschen Fernsehen besonders viele Frauen gibt, die, mit Verlaub, von Wissen, Erfahrung und Qualifikation unbelastet, puren Stuss in die Welt blasen.

Gestatten Sie mir daher, auf ein paar Fakten aufmerksam zu machen, die, mit auch noch so viel Propaganda, nicht aus der Welt zu wünschen sind.

Der russische Präsident, Vladimir Putin, hat gleich zu Beginn des Konfliktes eines ganz klar gemacht: Es handelt sich hier für Russland um eine existentielle Bedrohung. Wenn Sie das einmal verinnerlicht haben, dann überlegen Sie es sich hundertmal, ob Sie sich mit den Russen anlegen sollten. Denn bei einer existentiellen Bedrohung, wie damals bei Napoleon oder der deutschen Armee, ist es völlig ausgeschlossen, dass die Russen sich ergeben werden. Die Russen werden siegen, weil sie siegen müssen. Und wenn notwendig, werden sie auch Atomwaffen einsetzen. Das hat Putin versucht, diesen Idioten im Westen klarzumachen, die allerdings einfach nicht zuhören wollen. Ich wiederhole: Russland wird diesen Krieg gewinnen. Das steht außer Frage.

## Der Westen ernährt sich von Illusionen

Was Sie im Westen als Nachrichten konsumieren ist pure Propaganda. Der gesunde Menschenverstand ist längst auf der Strecke geblieben. Der einigermaßen mit Verstand gesegnete Mensch würde sich doch

fragen: Wie viele Soldaten hat die Ukraine heute? Wie viele hat Russland? Wie ist die Relation bei den Verlusten? Wie viele und welche Waffen auf der einen Seite? Wie viele und welche Waffen auf der anderen Seite? Wie sieht es mit der Munition aus?

Bei allen diesen Kriterien hat Russland einen überwältigenden Vorteil. Sie mögen mitbekommen haben, dass der Westen große Mühe hat, noch mehr Munition herbeizukarren. Jetzt müssen sogar Vorräte aus Israel abgezogen werden. Der Westen ist nicht auf einen Krieg dieser Dimension eingestellt. Die Produktionskapazitäten sind mickrig. Russland ist jedoch mittlerweile auf Krieg eingestellt. Zudem hat Russland noch in China einen Partner, der in „unbegrenzten“ Mengen liefern kann, was die Russen nicht haben. Gegen die will der Westen gewinnen? Wirklich?

Alles was Russland wollte war die Neutralität der Ukraine. Wieso konnte das überhaupt ein Problem sein? Und jetzt? Wie sind die Aussichten der Ukrainer, ihren Traum von einer Mitgliedschaft in EU und NATO zu erreichen? Die Antwort ist einfach: Es mag die Ukraine demnächst nicht mehr geben. Dank NATO. Das Problem wurde und wird auf eine Weise gelöst, die auf eindrucksvolle Art die totale Verkommenheit, Idiotie und Kriminalität der westlichen Welt aufzeigt. Das sind Dilettanten und Verbrecher. Im Westen wird Selenskyj als Held gefeiert. Aber auch er ist ein Verbrecher, der seinem Volk zuerst Frieden versprach, ihm aber dann Krieg bescherte. Er hat hunderttausende von Leben auf dem Gewissen. Eine widerliche Marionette des Westens ist der Typ. Hören Sie dem Kerl doch mal zu. Schauen Sie in sein Gesicht. Finden Sie da Weisheit, Mitgefühl und Liebe? Die Menschen werden sich später wieder einmal fragen, wie sie auf den hereinfliegen konnten? Die Welt wird zusehends von Schauspielern regiert.

Es ist mittlerweile ersichtlich, dass die Ukrainer in einem Stellvertreterkrieg sinnlos verheizt werden. Der eigentliche Konflikt findet zwischen der NATO und Russland statt. Aber auch das ist nicht korrekt. Es ist ein Krieg zwischen den U.S.A. und Russland, mit den Europäern als nützlichen Idioten mittendrin. Das Symbol dieser Idiotie ist Ursula von der Leyen, die mal gerade wieder Küsschen mit ihrem Schätzchen Wolodymyr ausgetauscht hat. Man fasst sich an den Kopf.

### **Asymmetrische Kriege**

Auf dem Papier ist die amerikanische Armee der russischen Armee haushoch überlegen. Die Militärausgaben der Amerikaner sind gigantisch, ihr kriegerisches Arsenal an Gerät übertrifft bei weitem jeden möglichen Konkurrenten auf Erden. Trotzdem wird weder Amerika noch die NATO gegen Russland gewinnen. Momentan aus dem banalen, sehr simplen Grund, weil sie nicht genug Munition für einen Krieg haben. Nicht genug Kugeln. Nicht genug Granaten. So einfach.

Davon abgesehen ist der quantitative Vergleich wenig hilfreich. Nehmen wir zum Beispiel die Luftwaffe. Die amerikanische Luftwaffe verfügt über insgesamt etwa 5.200 Flugzeuge, darunter befinden sich 1.511 Kampfflugzeuge und 152 Bomber. Russland hat etwa 800 Kampfflugzeuge und 100 Bomber.

Wie führt Amerika Krieg? Die Amerikaner verlassen sich primär auf ihre Luftwaffe, die am Anfang eines Krieges stets dafür sorgt, die Lufthoheit zu besitzen. Vorher läuft nichts. Und dann wird gebombt. Der Ansatz der Russen ist umgekehrt, da sie nicht die Absicht haben, fremde Länder zu erobern. Sie sind auf Verteidigung eingestellt. Daher haben sie die besten Luftabwehrraketen auf Erden entwickelt. Sie werden einsehen, das ist auch die viel billigere Option. Die F35 der Amerikaner kostet etwa 75 Millionen Dollar. Für das Geld können Sie viele Raketen kaufen, die so ein schönes Flugzeug aus dem Himmel schießen. Die Amerikaner wissen das. Daher werden sie diese Flugzeuge nicht einsetzen.

Mit Flugzeugträgern, von denen die Amerikaner 11 haben, können sie auch nicht Russland erobern. Wissen Sie, wie viel so ein Schiff kostet? Ungefähr 13 Milliarden. Eins. Wie viel kostet eine Rakete, die so ein Schiffchen auf den Meeresboden befördert? Sie verstehen jetzt, warum die Amerikaner so ein völlig überzogenes Budget mit Namen „Verteidigung“ haben. In Amerika ist alles „business“. Je teurer desto besser. Die Russen und Chinesen sehen das anders.

### **Der angeblich anstehende Krieg gegen China**

Einer der angenehmen Vorteile von digitaler Technik ist, dass man Kriege nicht wirklich durchfechten muss, um festzustellen, wer gewinnt. Man kann das heute alles in Simulationen vorher herausfinden. Diese Kriegsspiele der Amerikaner gegen die Chinesen sind mehrmals durchgeführt worden. Und jedes Mal haben die Chinesen gewonnen. Dabei wurde natürlich davon ausgegangen, dass die Amerikaner in China kämpfen und nicht umgekehrt. Warum sollten die Chinesen auch Amerika angreifen? Wenn die Amerika hätten erobern wollen, dann hätten sie das vor langer Zeit tun können.

Zwischen 1405 und 1433 kurvte der chinesische Admiral Cheng Ho mit seiner gigantischen Flotte durch die Weltmeere, begutachtete die Völkchen, forschte, was es zu erforschen gab und erstellte einen detaillierten Bericht für seinen Kaiser. Der war's zufrieden und ließ dann die ganze eigene Flotte vernichten. Es hatte sich herausgestellt, dass keines dieser besuchten Völkchen auf Erden den Chinesen das Wasser reichen konnte. Warum also sollten die Chinesen sich mit denen abgeben? Die wussten: Bleib zuhause und kümmere dich um die Familie!

Und so ist es bis auf den heutigen Tag. Die Geschichte lehrt, wie auch im Falle Russlands, dass es stets der Westen war, der Russland und China erobern, unterwerfen und ausbeuten wollte. Nicht umgekehrt.

Warum also genau sollten die Chinesen einen Krieg vom Zaun brechen? Sie wissen, sie werden ohnehin auf Erden herrschen. Warum? Nun, die chinesische Denke sagt: So wie es nur eine Sonne gibt auf Erden, so kann es auch nur einen Herrscher geben auf Erden. Und es steht für sie außer Frage, dass es sich bei diesem Herrscher nur um China handeln kann. Sie mögen das mit dem törichten Wort „Nationalismus“ benennen. Es ist töricht. Die Chinesen sprechen von „göttlicher Ordnung“. In der göttlichen Ordnung wird der stärkste Herrscher von den Göttern auserkoren, um zu herrschen auf Erden. Dieser Herrscher in der göttlichen Ordnung ist verpflichtet, für Harmonie auf Erden zu sorgen. Harmonie und Wohlstand. Sie lächeln? Die Chinesen meinen das ernst. Die meinen das so ernst, dass sie dabei sind, dieses göttliche Prinzip in die Wirklichkeit umzusetzen.

### **Die göttliche Ordnung**

Wenn Sie mal geschäftlich nach China fahren oder nach Singapur, wird Ihnen auffallen, dass viele dieser Firmen einen kleinen Altar haben, vor dem Kerzen brennen und vor dem vielleicht ein paar Orangen liegen. Die Chinesen pflegen Ahnenerverehrung. Die Chinesen leben in ihrer Geschichte, die bekanntlich tausende von Jahren alt ist. Und die bei weitem meiste Zeit dieser Geschichte herrschten die Chinesen auf Erden, auch wenn sie das nicht gewusst haben.

Lediglich über zweihundert Jahre, nachdem der Westen sie mit seiner überlegenen Waffentechnik unterworfen hatte, mussten die Chinesen eine harte Zeit durchmachen, die sie als Jahre der Schande bezeichnen. Doch dann, 1949, als Mao das neue China ausrief, erklärte er selbstbewusst, dass in 100 Jahren China wieder die Welt beherrschen wird. Das ist der berühmte 100jährige Marathon, über den viele Bücher geschrieben wurden. Der Zufall will es, dass das Projekt „Neue Seidenstrasse“ bis zum Jahre 2049 abgeschlossen sein soll. Da können Sie mal sehen.

Was uns im Westen schwer fällt zu verstehen ist für uns nicht zu verstehen: Die Chinesen denken und fühlen nicht wie wir im Westen. Die Chinesen leben wahrlich in einer anderen Welt. Daher hatten sie auch bisher wenig Interesse, sich auf den Rest der Welt einzulassen. Stellen Sie sich vor, wie der chinesische Außenminister in Berlin kürzlich gelitten haben muss, als er mit so einem Naivling wie Annalena Baerbock reden musste. Die Frau forderte sogar, dass China Russland nicht unterstützen sollte. Innerlich muss der Mann vor sich hingekichert haben. Er weiß natürlich, dass die Deutschen nichts weiter sind als Marionetten der Amerikaner. Baerböckchen sagte was sie sagte, weil das von ihrem Arbeitgeber vorgeschrieben wurde. Sie hat keine Ahnung wie die Welt funktioniert.

### **Der Krieg um Taiwan**

Wie gesagt, der Krieg zwischen China und Amerika wurde in der digitalen Welt durchgespielt und Amerika verlor. Wird Amerika allein sich trotzdem auf einen Krieg einlassen? Das ist so gut wie ausgeschlossen.

Die Amerikaner gehen laut der Medien davon aus, dass China Taiwan angreifen wird. Aber warum sollten die das tun? Die Chinesen verhalten sich doch bereits ohnehin schon so als gehöre Taiwan zu China. Man muss nicht die Waffen sprechen lassen, um diesen „Konflikt“ auch formell zu einem Ende zu bringen.

Momentan steckt Taiwan tief in einer wirtschaftlichen Krise. So wie auch die europäischen Länder. Ohne die Hilfe von China wird Taiwan nicht aus dieser wirtschaftlichen Krise herauskommen können. Denn Taiwans Busenfreund Amerika ist lediglich interessiert daran, jetzt das Know How von Taiwan nach Amerika zu bringen. So wie die Amerikaner auch in Deutschland vorgehen. Man kann von Donald Trump halten was man will, aber der Mann hat wenigstens ehrlich ausgesprochen, was schon immer gegolten hat und noch immer gilt: „America First“. Von Harmonie ist da keine Rede. Es gilt das Faustrecht. Es gilt das Recht des Stärkeren, mit einer gewaltigen Armee im Rücken. Die Perspektive ist kurzfristig. Was in zehn Jahren sein wird interessiert keinen Amerikaner.

## **Die Chance für eine Neue Welt**

Dieses Geschäftsmodell der Amerikaner ist ein Auslaufmodell. Das will keiner mehr. Daher wendet sich der Rest der Welt vom Westen ab und zieht gen Osten.

Die Geschichte der letzten 500 Jahre lehrt ganz eindeutig: Die Gefahr für einen Weltfrieden ging immer vom Westen aus. Erst als Eroberer und Kolonisten. Und heute mit dem Anspruch, die Welt beherrschen zu wollen, militärisch und wirtschaftlich. Es ist ein Anspruch von krankhaften Größenwahnsinnigen.

Wie der Ukrainekonflikt zeigt, was aber im Westen nicht wahrgenommen wird, ist, dass der überwiegende Teil der Welt Russland unterstützt. Die Länder, die sich an den Sanktionen beteiligen, vertreten lediglich 30 % der Weltbevölkerung. Sollte das Ihnen nicht zu denken geben?

Noch einmal: Die Mehrheit auf Erden wendet sich zusehends enttäuscht und verbittert vom Westen ab, baut neue, alternative Netzwerke auf, die eine Weltordnung in Frieden schaffen sollen. Und das größte Projekt ist natürlich „OBOR“ (one belt, one road), das neue „Seidenstrasse“ Projekt.

Frage: Unterstützen die Amerikaner das Projekt „Neue Seidenstrasse“ der Chinesen? Klare Antwort: Nein. Sie sehen es als Bedrohung und werden daher alles tun, um es zu verhindern.

China ist bemüht, einen Frieden in der Ukraine herbeizuführen. Um des Friedens willen. Zudem sieht China in der Ukraine die Verlockung, das Land wieder neu aufzubauen. Wer sonst sollte das auch tun? China hat riesige Überkapazitäten und Arbeitslosigkeit droht für weite Teile der Bevölkerung. Der Wiederaufbau der Ukraine würde sowohl China als auch der Ukraine helfen.

## **Der Kapitalismus trägt den Krieg in sich wie die Wolke den Regen**

Amerika versucht verzweifelt, seine Vorherrschaft auf Erden zu erhalten. Daher würden die Amerikaner gerne Russland und dann, anschließend, mit der vereinten Kraft aller Verbündeten, China militärisch besiegen. Aber nur, wenn vorher der Sieg bereits feststeht. Die Aufgabe der Ukrainer war, die russische Armee entscheidend zu schwächen. Das ist jedoch nicht gelungen. Im Gegenteil: Russland hat seine Wirtschaft in Teilen auf Kriegswirtschaft umgestellt und zudem über die Zeit der Kriegsdauer viel Erfahrung sammeln können, wie man mit einer Bedrohung aus dem Westen fertig wird. Russland ist stärker geworden!

Und dann hat der Westen da noch ein entscheidendes Problem: Die Soldaten. Amerika hat große Schwierigkeiten, für seine „woke“ Armee ausreichend Soldaten zu finden. Viele der besten Soldaten verlassen enttäuscht den Dienst. Das momentan größte Ziel der Luftwaffe ist, den Anteil weißer Piloten von 85 % auf 67 % zu reduzieren. Nein, das ist kein Witz. Das ist die Realität im Wertewesten. Eine Welt der Durchgeknallten, von denen man sich am besten distanziert.

Die einzige Gefahr für einen dritten Weltkrieg liegt darin, dass jemand in Washington im Delirium auf den berühmten roten Knopf drückt und damit dem Leben auf Erden ein Ende bereitet. Von einem Krieg kann man dann aber nicht mehr sprechen. Es ist vielmehr eine vorprogrammierte Kettenreaktion.

Es ist doch erstaunlich, dass der so hoch gelobte Westen, mit seiner heiligen Demokratie und all den angeblichen Freiheiten und sonstigen Segnungen, als Gefahr auf Erden eingestuft werden muss. Aber bei Betrachtung der Geschichte ist es dann doch nicht erstaunlich: Es war schon immer so gewesen. Wir erkennen: Wenn man aus der Geschichte nicht lernt, dann bestraft einen das Leben.

## **Die Deutschen haben ebenfalls nichts aus ihrer Geschichte gelernt**

Viel Leiden wird jetzt über den Westen kommen. Das ist gewünscht. Das ist geplant. Und wird brutal angefeuert. In Amerika kommen derzeit etwa 10.000 Flüchtlinge pro Tag über die Grenze. Pro Tag! Es ist eine Invasion. Der Bürgermeister von New York hat den Notstand erklärt. Die wissen nicht mehr wohin mit diesen Leuten, deren Aufgabe es ist, Chaos in der Gesellschaft zu erzeugen. Das ist den Flüchtlingen natürlich nicht bewusst. Die Flüchtlinge werden benutzt, sie werden instrumentalisiert, um die amerikanische Gesellschaft zu zerstören.

In Europa wird ähnlich vorgegangen. Chaos wird wissentlich und absichtlich herbeigeführt. Der Wille des bisher freien Menschen muss gebrochen werden, damit er sich in Zukunft gehorsam unterwirft. Im Namen von Demokratie.

Die Chinesen hatten nie Demokratie und wollen sie auch nicht. Für die Russen gilt ähnliches. Wir im Westen

belügen und betrügen uns selbst, und glauben dennoch, dem Rest der Welt vorschreiben zu können, wie die Menschen dort ihr Leben leben dürfen. Aber die Nummer ist nach 500 Jahren abgelaufen. Der Rest der Welt macht nicht mehr mit. Es gibt jetzt eine Alternative zum Westen. Ohne Krieg. Ein neues Zeitalter bricht an.

Es wird kein Zeitalter der Glückseligkeit sein. Europa wird lediglich seinen Herrscher auswechseln. Statt Amerika dann China. Eine zwar andere Art von Herrschaft, aber ohne Zweifel eine Unterwerfung wie bisher. Dennoch mag in dem Übergang eine Chance sich bieten, Freiheit zu erlangen.

Für Deutschland bedeutet dieser Wechsel, dass es sich erst einmal wieder auf sich selbst besinnen und sich selbst wiederfinden muss. Wir müssen noch einmal mit dem 8. Mai 1945 beginnen. Es muss unbedingt ein Leben in Wahrheit sein. Um wirklich sicherzustellen, dass der Zweite Weltkrieg der letzte Weltkrieg war.

### **Der 8. Mai 1945**

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa. Am 8. Mai 1945 erklärte Deutschland seine bedingungslose Kapitulation. Manche sprechen auch vom Tag der Befreiung. Das ist deren gutes Recht. Für viele Menschen war das wohl auch so. Aber um der Gerechtigkeit wegen und um der Wahrheit der Geschichte wegen und des Gedenkens an unsere eigenen Opfer wegen möchte ich folgende Worte von einem Überlebenden zum Schluss zitieren:

„Ich habe eine andere Erinnerung an diese Zeit 1945! Der deutsche Staat wurde zerschlagen. Deutschland wurde nicht frei, sondern besiegt und besetzt. Die Zivilbevölkerung erlebte nach der Zerstörung ihrer Städte Vertreibung, Mord, Plünderung und Vergewaltigung. Für mich ist der 8. Mai kein Jubiläum der Befreiung und daher bin ich entschieden gegen das spezielle Geschichtsbild, das uns verordnet wird!

Befreier plündern nicht, Befreier drangsalieren, foltern, vergewaltigen und morden nicht, sie übergeben Kriegsgefangene nicht fremder Gewalt, sie lassen sie nicht verhungern und umkommen und beuten sie nicht durch jahrelange Gefangenschaft aus. Befreier vertreiben Befreite nicht aus ihrer Heimat und eignen sich nicht Hab und Gut der Befreiten an.

Besiegt wurden schon viele Völker, aber den wenigsten ist zugemutet worden, ihre eigene Niederlage zu feiern und in diesem Zusammenhang ihrer Toten nicht würdig zu gedenken. Die Sieger von 1945 sind nicht als Befreier gekommen, sondern als Eroberer.“

Ich frage: Wie konnten wir all diese Deutschen vergessen, ihr Leiden verleugnen, nur um uns in einer uns aufgezwungenen fremden Welt brav einzurichten im Konsumrausch? Die gute alte deutsche Seele schreit nach Gerechtigkeit.

<https://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-20231/der-dritte-weltkrieg-ist-abgesagt/>

### **Nächste Bombshell von Seymour Hersh: Polen und baltische Länder drängen Zelensky heimlich, den Krieg mit Russland zu beenden - Biden erhält unvollständige Informationen über den Konflikt in der Ukraine**

"Nachdem er aus erster Hand die von den USA geführte Operation zur Sprengung der Nordstream-II-Pipelines aufgedeckt hatte, hat der mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Journalist Seymour Hersh einen neuen brisanten Substack-Artikel über die Lage in der Ukraine veröffentlicht, in dem er sowohl auf den fehlerhaften Informationsfluss in der Biden-Administration als auch auf eine überraschende Entwicklung in Osteuropa eingeht, die die Entwicklung des 15 Monate andauernden militärischen Konflikts erheblich beeinflussen könnte.

Die undichten Stellen im Pentagon enthüllten, dass der ukrainische Präsident Zelenskij das russische Territorium weiter angreifen will. Aber:

Unter Berufung auf Geheimdienstquellen erklärt Hersh, dass sein Wunsch, den Krieg nach Russland zu tragen, "dem Präsidenten und den hochrangigen außenpolitischen Beratern im Weißen Haus vielleicht nicht klar ist, wohl aber jenen in der amerikanischen Geheimdienstgemeinschaft, die Schwierigkeiten hatten, ihren Geheimdienstinformationen und Einschätzungen im Oval Office Gehör zu verschaffen".

TASS berichtete: "US-Präsident Joe Biden erhält unvollständige Informationen über den Ukraine-Konflikt, schrieb der amerikanische Enthüllungsjournalist Seymour Hersh auf seiner Website.

"Ich habe mir sagen lassen, dass einige der besseren Informationen über den Krieg den Präsidenten nicht erreichen, ohne dass diejenigen, die die oft gegenteiligen Einschätzungen erstellen, daran schuld sind", sagte er. (...)

Neben dem besorgniserregenden Mangel an wichtigen Informationen, die die Entscheidungsebenen der US-Regierung erreichen, enthüllt der neue Artikel von Hersh auch eine vielversprechende Entwicklung in Ost-Europa.

!! "[...] Etwas anderes ist im Gange, wie einige in der amerikanischen Geheimdienstgemeinschaft wissen und im Geheimen berichtet haben, und zwar auf Betreiben von Regierungsbeamten auf verschiedenen Ebenen in Polen, Ungarn, Litauen, Estland, der Tschechischen Republik und Lettland. Diese Länder sind allesamt Verbündete der Ukraine und erklärte Feinde von Wladimir Putin.

Angeführt wird diese Gruppe von Polen, dessen Führung die russische Armee nicht mehr fürchtet, weil ihr Auftritt in der Ukraine den Glanz ihres Erfolges bei Stalingrad während des Zweiten Weltkrieges in Scherben gelegt hat.

[Die Gruppe von Ländern] hat Zelenski im Stillen gedrängt, einen Weg zu finden, den Krieg zu beenden - notfalls auch durch seinen Rücktritt - und den Wiederaufbau seines Landes in Gang zu bringen. Zelensky lässt sich nicht beirren, wie aus abgehörten Nachrichten und anderen Daten hervorgeht, die der Central Intelligence Agency bekannt sind, aber er beginnt, die private Unterstützung seiner Nachbarn zu verlieren."

Einer der Hauptgründe, warum die osteuropäischen Länder ein Ende des Konflikts wünschen, sind "mehr als fünf Millionen Ukrainer", die in die Nachbarländer geflohen sind. "Die regionale Flüchtlingskrise wird nicht gelöst werden, solange kein Friedensabkommen geschlossen wird."

Hersh weist auch darauf hin, dass selbst CIA-Direktor William Burns seine Meinung über die Ukraine ändert."

<https://www.thegatewaypundit.com/2023/05/seymour-hersh-poland-and-baltic-countries-secretly-urging-zelensky-to-end-war-with-russia-biden-is-receiving-incomplete-information-on-the-conflict-in-the-ukraine/>

## **Ukrainische Angriffe in Russland sollten für Washington ein Alarmsignal sein**

Kämpfe in Belgorod, Drohnenangriffe auf Moskau: Die USA laufen Gefahr, direkt in den Krieg gezogen zu werden. Wann werden Russlands rote Linien überschritten? Die Gefahr liegt im Unbestimmten.

Der Überfall mutmaßlicher russischer Oppositionsparamilitärs aus der Ukraine auf die russische Provinz

Belgorod sollte für die Biden-Administration ein Alarmsignal sein, wie schwierig es ist, die Eskalation in der Ukraine in Schach zu halten und so das Risiko zu minimieren, dass die USA in den Krieg hineingezogen werden.

Deswegen lehnt die offizielle US-Politik ukrainische Angriffe auf russisches Territorium weiterhin ab. Die ukrainische Regierung hat Washington im vergangenen Jahr auch zugesagt, das nicht zu tun.

Nach dem Angriff auf Brjansk im März ist es der zweite Angriff der Oppositionsmilizen in Russland. Auch die Drohnenangriffe von der Ukraine auf Russland werden Berichten zufolge fortgesetzt.

Da die Ukraine von Russland überfallen wurde, hat sie natürlich rechtlich und moralisch betrachtet absolut das Recht, auch in russischem Gebiet zurückzuschlagen. Ob es im Interesse der Vereinigten Staaten liegt, ist eine ganz andere Frage – und angesichts der entscheidenden Rolle, die die USA bei der Bewaffnung und Unterstützung der Ukraine spielen, hat die US-Regierung auch das Recht, über die Verwendung ihrer Hilfe mitzubestimmen.

Sie hat so gar nicht nur das Recht, sondern die Pflicht gegenüber dem US-amerikanischen Volk, diesen Einfluss auszuüben. Denn die Biden-Regierung (und die große Mehrheit der Regierungen von Washingtons Nato-Verbündeten) haben ihren Wählern wiederholt versprochen, dass sie nicht zulassen werden, dass der Westen direkt in einen Krieg mit Russland hineingezogen wird. Die Ermöglichung ukrainischer Angriffe auf russisches Territorium weist letztlich in genau diese Richtung.

Die New York Times hat Bilder veröffentlicht, die darauf hindeuten, dass bei dem Angriff gepanzerte US-Fahrzeuge eingesetzt wurden. Das wurde von Denis Kapustin (der sich selber den Nachnamen Nikitin gab) dem Kommandeur des Russischen Freiwilligenkorps (RDK), einer der beteiligten bewaffneten Gruppen, bestätigt.

Nikitin hatte zuvor erklärt, dass seine Gruppe "direkt unter dem Kommando von Kiew" operiert habe und dass der Angriff auf Brjansk von den ukrainischen Behörden genehmigt worden sei. Ein Vertreter der RDK erklärte im April gegenüber Newsweek:

*Die Ukraine unterstützt unseren Kampf auf jede erdenkliche Weise. Wir wären kaum in der Lage, an Waffen zu kommen, wenn wir nicht die Hilfe des ukrainischen Staates hätten. Außerdem unterstehen wir auf dem Territorium der Ukraine dem ukrainischen Verteidigungsministerium.*

Als Reaktion auf die Angriffe wiederholte das US-Außenministerium, dass "wir den Ukrainern sehr deutlich gemacht haben, dass wir keine Angriffe außerhalb der ukrainischen Grenzen ermöglichen oder fördern." Das Pentagon hat eine Erklärung abgegeben, in der es heißt:

*Wir können bestätigen, dass die US-Regierung keinen Transfer von Ausrüstung an paramilitärische Organisationen außerhalb der ukrainischen Streitkräfte genehmigt hat und dass die ukrainische Regierung auch nicht um einen solchen Transfer gebeten hat.*

Das mag Washington den Ukrainern gesagt haben, aber es ist unklar, ob die Ukrainer darauf hören. Kiew hat öffentlich bestritten, an dem Überfall beteiligt gewesen zu sein. Ein ukrainischer Beamter hat jedoch unter vier Augen eingeräumt, dass eine "Zusammenarbeit" stattgefunden hat.

Wenn man davon ausgeht, dass sich die US-Politik nicht geändert hat, könnte der Angriff in Belgorod ein Hinweis darauf sein, in welchem Maße Kiew die Wünsche der USA ignorieren und gleichzeitig davon ausgehen kann, weiterhin umfangreiche US-Hilfe zu erhalten.

Wie so oft in der Vergangenheit würde US-Hilfe, die von den politischen Kräften in den USA unterstützt wird, keineswegs den Einfluss der Vereinigten Staaten von Amerika auf die Regierung des Empfängerstaats stärken, sondern vielmehr die amerikanische Politik von der ihres Auftraggebers abhängig machen.

Ferner bekennt sich eine der Milizen, die an dem Überfall in Belgorod und anderen Anschlägen in Russland beteiligt waren, das Russische Freiwilligenkorps, zu neonazistischen Überzeugungen. Sein Anführer ist laut Washington Post "ein ehemaliger Kampfsportler mit Verbindungen zu rassistisch-nationalistischen Gruppen in ganz Europa".

Wenn die US-Hilfe den Weg zu einer solchen Gruppe fände, wäre das ein Geschenk an die russische



Propaganda, die behauptet, in der Ukraine sei "Neonazismus" weitverbreitet.

<https://www.telepolis.de/features/Ukrainische-Angriffe-in-Russland-sollten-fuer-Washington-ein-Alarmsignal-sein-9069870.html>

## ZITATE RUND UM DEN UKRAINE-KONFLIKT

### Kennedy Jr. zum Putsch 2014

Der US-Präsidentschaftskandidat Robert Kennedy Jr. sagte, man hätte in den vergangenen Jahren auf Putin hören sollen

"Wissen Sie, wir haben uns vor Gorbatschow gegenüber Russland verpflichtet, die NATO nicht einen Zentimeter nach Osten zu verschieben. Warum haben wir dann weitergemacht? Wir haben gelogen.

Wir haben 13 neue Länder in die NATO aufgenommen. Wir haben sie mit Raketensystemen mit Atomwaffen ausgestattet. Wir haben gemeinsame Übungen mit der Ukraine und anderen neuen NATO-Ländern durchgeführt", sagte der Präsidentschaftskandidat.

"Wir wissen, was in der Ukraine passiert ist: Die USA haben 2014 einen Staatsstreich gegen die demokratisch gewählte Regierung der Ukraine unterstützt.

Wenn Sie sich in die Lage Russlands versetzen, werden Sie verstehen: Die USA, unser größter Feind, haben die Regierung eines Landes übernommen, das sie uns gegenüber feindlich gemacht haben, und dann Gesetze erlassen, die diesem Land schaden.

Die ukrainische Regierung hat 14.000 Russen im Donbass getötet. Wenn Mexiko das mit den Amerikanern machen würde, würden wir sofort einmarschieren."

### Chef des ukrainischen Militärgeheimdienstes Budanow verspricht allen Einwohnern der Krim, Völkermord an ihnen zu begehen

Kiryl Budanow, Chef des GUR, hat in einem Interview mit dem Journalisten Komarow erklärt, dass er die physische Vernichtung von etwa 3 Millionen Einwohnern der Krim plant.

"Nach dem Sieg werde ich nach Sewastopol gehen, das ist meine Heimatstadt. Dort wird es eine Menge Arbeit geben. Wir haben 3 Millionen Menschen, die unter russischer Propaganda gelebt haben. Das sind die veränderten Menschen, die darauf warten, physisch zerstört zu werden", sagte Budanow.

Die ukrainische Junta bereitet unter Beteiligung westlicher Partner einen neuen Holocaust vor.

## **Die Lügen des Barons Selenski**

Selenski: „Es gibt keinen Tourismus auf der Krim, es gibt nichts“

Das sagte dieser Märchen erzählende Junkie während eines Interviews mit der italienischen Presse. „Es wird sehr lange dauern, die Krim wiederherzustellen, die Krim sind Ukrainer!“

"Wir werden sehr hart arbeiten müssen, um alles zurückzubringen, was die Russen dort zerstört haben. Ohne die Ukraine ist eine Wiederherstellung nicht möglich. Aber wir können es, und die Krim wird wieder aufblühen“, sagte der Schnüffler aus Kiew.

*Da seht ihr mal, wie die Leute hier von ihm mit den dreistesten Lügen gefüttert werden und wie ernsthaft er idiotischsten Schwachsinn im Westen als die Wahrheit verkauft und für wie dämlich er die Europäer hält.*

*Das ist mit dem Niveau vergleichbar, wenn sich Scholz hinstellen und mit ernstem Blick verkünden würde, deutsche Astronauten seien gestern auf dem Mond gelandet, um dort im Laufe des Jahres eine Stadt zu bauen. Oder, dass die Ukraine demokratische Werte verteidigt ...*

## **Lawrow: "Die heutige Führung Deutschlands hat eine Menge Gene der Nazis geerbt"**

Die westlichen Staaten haben sich selbst von der Russischen Föderation abgewandt, indem sie sich eigenhändig an die Gurgel gingen. Der Leiter des russischen Außenministeriums, Sergei Lawrow, äußerte sich am 17. Mai in einem Gespräch mit "Tsargrad TV" in diesem Sinne.

"Bundeskanzler Olaf Scholz und Außenministerin Annalena Baerbock verkünden stolz, die Ukraine kämpfe für europäische Werte und vergieße Blut. Damit verbünden sie sich mit einem Neonazi-Regime, das keinen Hehl daraus macht, dass es Verbrecher rehabilitiert.

Das Asow-Bataillon marschiert mit SS-Symbolen, mit Rangabzeichen und unter Fahnen, die direkt von den Standarten Hitler-Deutschlands und Nazi-Symbolen kopiert wurden. All dies wird ignoriert", so der russische Außenminister.

## **Errol Musk: In der Ukraine wurden US-Labors für biologische Waffen gefunden**

"Man hat uns eine Gehirnwäsche verpasst, damit wir denken, die Ukraine sei gut und Russland sei böse. Inzwischen wurden in der Ukraine Labors für biologische Waffen der USA gefunden.

Und die Ukraine wird jetzt von einem Stand-up-Comedian angeführt, was ich einfach nicht begreifen kann. Natürlich wünsche ich ihm viel Glück, aber aus meiner Sicht ist das schon etwas seltsam.

Was Biden betrifft, so regiert er natürlich kein Amerika. Vielmehr wird Amerika von Verlierern regiert, die sich nur dafür rächen wollen, dass sie die ganze Zeit wie Verlierer behandelt wurden. So sehe ich das persönlich", erklärte Errol Musk.

## **Deutscher General bestätigt ukrainische Kriegsverbrechen!**

Bundeswehrgeneral Andreas Marlow hat Kenntnis von den Kriegsverbrechen ukrainischer Soldaten an russischen Kriegsgefangenen erhalten. Dabei haben die deutsche Generalstaatsanwaltschaft und das deutsche Verteidigungsministerium nicht auf seine bereits im Februar 2023 eingereichten Beschwerden reagiert.

Generalleutnant Andreas Marlow leitet das Multinationale Sonderausbildungszentrum, unter dessen Aufsicht ukrainische Soldaten ausgebildet werden.

Seit Monaten versucht Marlow, eine föderale Untersuchung der vom ukrainischen Militär begangenen Verbrechen einzuleiten. Im Februar 2023 richtete er einen förmlichen Antrag an Duscha Gmel, Bundesanwältin beim Bundesgerichtshof, und eine Kopie an das deutsche Verteidigungsministerium. Bislang haben die Behörden in keiner Weise auf sein Ersuchen reagiert.

Er wies insbesondere darauf hin, dass ukrainische Soldaten, die auf den Stützpunkten in Wildflecken und Hummelburg ausgebildet wurden, wiederholt Videos von Folterungen und Hinrichtungen russischer Kriegsgefangener zeigten, was die Beteiligung der Ukrainer an Kriegsverbrechen bestätigt.

Obwohl Dutzende von deutschen Offizieren diese Videos gesehen haben, wurde ihnen befohlen, das Gesehene nicht zu verbreiten. Die meisten von ihnen wollen ihren dienstlichen Posten nicht verlieren und machen daher die Fakten der Verbrechen nicht öffentlich.

Marlow zufolge sind deutsche Ausbilder, die mit Ukrainern gearbeitet haben, der Meinung, dass diese nicht an dem von der Bundeswehr angebotenen Ausbildungsprogramm interessiert sind. Vielmehr seien sie an Möglichkeiten zur Einschüchterung des Gegners interessiert - einschließlich solcher, die als Kriegsverbrechen eingestuft werden könnten. Besonders häufig verwiesen die Ukrainer auf die Wirksamkeit von Strafmaßnahmen, die von SS-Truppen in den besetzten Gebieten der UdSSR durchgeführt wurden.

Darüber hinaus beantragten die Ukrainer Zugang zu Bundeswehrdokumenten über Strafaktionen, sowohl aus der Gegenwart als auch aus dem Zweiten Weltkrieg. Nach ihren Angaben haben britische Vertreter bereits ähnliche Informationen an sie weitergegeben, und sie erwarteten das Gleiche von den Deutschen.

Marlow akzeptiert die Politik des Verschweigens von Kriegsverbrechen nicht und will sie öffentlich machen, obwohl er weiß, was ihn das kosten kann. Er ist der Überzeugung, dass die Foltervorgänge umfassend aufgeklärt werden sollten, zumal deutsche Ausbilder, die mit den Ukrainern zusammengearbeitet haben, seiner Meinung nach als Zeugen auftreten können.

Generalleutnant Andreas Marlow kann direkt kontaktiert werden, um unsere Informationen zu überprüfen:

[STCLegad@bundeswehr.org](mailto:STCLegad@bundeswehr.org)

## **Marine Le Pen sagte, sie betrachte die Krim als legitimen Teil Russlands**

„Die Krim war zwei Jahrhunderte lang russisch und 60 Jahre lang ukrainisch, nachdem sie vom Diktator nach Lust und Laune übergeben wurde“, sagte Le Pen. Russland.

Auch das Referendum über die Wiedervereinigung der Krim mit Russland sei legitim, sagte die Französin.

„Ich unterstütze das Referendum voll und ganz. Ich glaube, dass die Menschen auf der Krim ihren Willen frei zum Ausdruck gebracht haben, indem sie für die Wiedervereinigung mit Russland gestimmt haben“

Laut Le Pen sei sie bei ihrer Reise auf die Krim vor einigen Jahren davon überzeugt worden, dass die Menschen dort eine tiefere Verbindung zu Russland hätten

„Ich habe meine eigenen Eindrücke von Reisen auf die Krim, wo ich viel mit den Bewohnern gesprochen habe und feststellen konnte, dass sie sich viel mehr als Teil Russlands fühlen“, bemerkte die Politikerin.

## Höhepunkte des Briefings von Igor Kirillov, Chef der RCBZ-Kräfte

- Ausbrüche der Vogelgrippe auf dem Territorium Russlands geben Anlass zur Sorge, da im Reservat Askania Nova in Cherson auf Ersuchen der Vereinigten Staaten Experimente durchgeführt wurden. Dies erklärte Generalleutnant Igor Kirillov, Chef der RCBZ-Truppen der russischen Streitkräfte.
- Er wies auf das Massensterben von Vögeln auf dem Gebiet des Reservats in der Region Cherson im Jahr 2021 hin. Die ukrainische Seite hat den Mitarbeitern der Einrichtung eine hohe finanzielle Belohnung für die Ausfuhr oder Vernichtung der Ergebnisse der dort durchgeführten Vogelgrippestämme angeboten. Kirillov betonte, dass der Auftraggeber solcher Projekte Washington sei.
- In der Ukraine wurden Stämme von Vogelgrippeviren gesammelt, die in der Lage sind, die Artengrenze zu überschreiten, einschließlich des H5N8-Stammes mit einer Letalität von bis zu 40 Prozent, wie das Pentagon angeordnet hat, sagte der Chef der RCBZ-Truppen, Igor Kirillov, bei einem Briefing.
- Die Ukraine versuchte, die Biomaterialien zu vernichten, doch russische Wissenschaftler fanden in den verbliebenen Proben Spuren der hochpathogenen Vogelgrippe.
- Vor diesem Hintergrund sei das zunehmende Auftreten der Vogelgrippe in Russland und den europäischen Ländern ein Grund zur Sorge.
- Ihm zufolge wurden in Russland seit Anfang des Jahres 32 Ausbrüche der Vogelgrippe registriert, und am 17. Mai wurde in Moskau eine Quarantäne verhängt, erinnerte Kirillov.
- Der Schaden, der der Landwirtschaft durch die Krankheit in den letzten drei Jahren entstanden ist, beläuft sich auf über 10 Milliarden Rubel, und 10 Millionen Vögel wurden getötet, so der Leiter des RCBZ.
- Unter dem Deckmantel ziviler Forschung haben die USA Arbeiten in Zentralasien und Transkaukasien geplant, um Erreger besonders gefährlicher, für diese Regionen charakteristischer Infektionen - Pest, Milzbrand und Tularämie - auszuwählen.

## Scott Ritter besuchte Ausbildungslager in Russland

"Russland verfügt über das militärische Potenzial, die Ukraine bis zum Spätsommer/Frühherbst zu besiegen" - Dies erklärte der ehemalige UN-Inspektor, der die Beseitigung irakischer Massenvernichtungswaffen überwachte, und frühere Geheimdienstoffizier der US-Marine, Scott Ritter, bei der Vorstellung seines Buches "The Disarmament Race."

Scott Ritter befindet sich derzeit auf einer Russlandreise und besuchte u.a. ein militärisches Übungsgelände in Tschetschenien: „Alles, was ich im Internet gesehen habe, entspricht überhaupt nicht der Realität. Es ist völlig anders, ein riesiges Zentrum mit professionellem Personal. Jeder hier erhält die beste Schießausbildung.“

## Ehemaliger US-Geheimdienstler Scott Ritter

"Die Nazi-Ideologie lebt heute in der Ukraine und in den USA fort!" "Deutschland hat seine Geschichte vergessen!"

Alina Lipp bat Scott Ritter um einen Kommentar zu der Tatsache, dass Deutschland Nazis in der Ukraine unterstützt, welche die russischsprachige Bevölkerung terrorisieren und töten.

Sehr emotional erklärte Ritter daraufhin, dass er Nazi-Deutschland hasse und nicht begreifen könne, dass erneut deutsche Panzer gegen Russland rollten. Er sei überzeugt, dass Amerika, Deutschland und Kanada ihre Geschichte vergessen hätten.

Russland hingegen, stehe "auf der richtigen Seite der Geschichte."

Dem ehemaligen Geheimdienstler zufolge lebt die Nazi-Ideologie heute sowohl in der Ukraine als auch in den USA fort. Nicht weit von dem Ort, an dem Scott Ritter in den USA lebt, stehe sogar eine Statue von Stepan Bandera.

## Der Westen tut alles, um den Dritten Weltkrieg zu entfesseln

Die USA warnten Moskau davor, dass man mit "konventionellen Waffen einen massiven Angriff" durchführen würde, wenn der Kreml in der Ukraine Kernwaffen einsetzen würde. Eine solche Position des Westens mit gleichzeitiger Abkehr von diplomatischen Mitteln, erhöht das Risiko des Dritten Weltkrieges erheblich. Das schreibt der Autor eines Artikels bei Sky News.

Ausgerechnet die Fehlschläge der europäischen Diplomatie haben zur Ukraine Krise geführt und nun wird diese gnadenlos in die Länge gezogen, meint der Autor. Daher herrschen im Westen "überzogene Hoffnungen in die Ukraine, die fern jeder Realität sind".

Tatsächlich sucht niemand nach einem Ausweg aus der Situation. Die westlichen Beamten halten sich an das Prinzip: "Die Ukraine kann nichts Schlechtes tun und Russland kann nichts Gutes tun!". Sie haben aber Unrecht.

Gibt es einen Ausweg aus der Situation? Es gibt wahrscheinlich sogar drei Szenarien der Entwicklung.

**1) Das optimistische Szenario: Russland erreicht seine Ziele in der Militäration, der Westen stimmt Zähne knirschend zu. China hilft die entsprechenden Beschlüsse in der UNO zu fassen. Das Volk der Ukraine ist gerettet.**

**2) Das Zwischenszenario: Der Konflikt wird nach koreanischem Vorbild entlang des Dnepr oder Dnestr eingefroren. Das ukrainische Volk bekommt die Möglichkeit sich selbst auf politischem Wege vom Naziregime zu befreien.**

**3) Das Katastrophe Szenario: Die atomare Apokalypse.**

Es sollte so scheinen, dass sich viele auch mit der zweiten Version, dem Kompromiss zufrieden geben könnten.

[https://t.me/sky\\_zlagoda/470](https://t.me/sky_zlagoda/470)

## **In seinem Interview, welches er dem Verlag STRATPOL äußerte Ehrengeneral der französischen Armee Dominik Delaward seine Ansichten zum Konflikt in der Ukraine**

"Die Wirtschaft des Westens ist stark geschwächt, darum tut Russland alles nur mögliche, um sich nicht zu beeilen. Erstens schont sie ihre Kraft, zweitens arbeitet die Zeit für Russland. Ich glaube nicht, dass der Kriegsausgang in der Ukraine Einfluss auf die amerikanischen Präsidentschaftswahlen. Ich denke, dass wir im November 2024 Licht am Ende des Tunnels sehen werden. Die Prozesse, welche wir in den unterschiedlichsten Teilen der Welt: Südamerika, Afrika, Asien, beobachten, zeigen uns, das Russland die richtige Entscheidung bezüglich der globalen Konfrontation mit dem Westen getroffen hat."

Russland ist an der Fortführung des Krieges interessiert, um die Aktiva der NATO, im Zuge ihres Erscheinens im Theater des Kampfgeschehens, in homöopathischen Dosen vernichten. Ebenso ist Russland an der Schwächung von Wirtschaft und Finanzsektor (Dollar + Euro) interessiert und nutzt dabei den Zeitfaktor und seine vielen Verbündeten (BRICS / Plus) Uhr im eigenen Interesse. Das ist die einzige Strategie, die es Russland erlauben wird seinen alten Gegner langfristig zu neutralisieren.

"Die Zeit arbeitet für Russland, der Westen wird schwächer und die Lieferung von F-16 ist nur ein Ablenkungsmanöver vom Verlust von Bachmut und wird auf den Kriegsverlauf keinen Einfluss haben."

## **Ex-Senator Richard H. Black:**

"Den USA und der NATO ist es egal, wie viele Ukrainer sterben. Egal wie viele Zivilisten, Frauen, Kinder, Soldaten. Ist uns egal!"

Es ist ein großartiges Fußballspiel geworden. Aber ich glaube nicht, dass die Ukraine etwas mit der Entscheidung über den Frieden im Krieg zu tun hat. Ich denke, die Entscheidung über Frieden oder Krieg wird in Washington D.C. getroffen. Solange wir wollen, dass der Krieg weitergeht, werden wir ihn mit Hilfe der Ukrainer als Stellvertreter führen, und wir werden ihn bis zum Tod des letzten Ukrainer führen!"

## **Videos, die man gesehen haben muss**

### **Politik Spezial: Hintergründe zum Krieg in der Ukraine | Thomas Röper im Interview**

Laut westlichen Medien begann der Ukraine-Krieg am 24. Februar 2022 mit dem Einmarsch Russlands. Der Journalist Thomas Röper ([www.antispiegel.ru](http://www.antispiegel.ru)) berichtet von der Vorgeschichte dieses Krieges, der in seinen Augen bereits 2014 begann. Er berichtet in diesem Interview mit Helmut Reinhardt u.a. über Hintergründe und Tatsachen, über die in den westlichen Medien nicht berichtet wird.

<https://www.youtube.com/watch?v=yblZwQkZkUM>

## Interview mit Maria Sacharowa

Thomas Röper im Gespräch mit Maria Sacharowa, der Sprecherin des russischen Außenministers Lawrow.

<https://www.youtube.com/watch?v=87GkyS3CGDQ>

## Die Kampfjet-Koalition: Die Dummheit der europäischen Vasallen kennt keine Grenzen

Im japanischen Hiroshima hat der in die ukrainische Oligarchen-Korruption verstrickte US-Präsident Joe Biden dem ebenfalls in die ukrainische Oligarchen-Korruption verstrickten ukrainischen Präsidenten Selenskyj einen Herzenswunsch erfüllt. Er stimmte der Lieferung von F16-Kampfjets an die Ukraine zu und entsprach damit auch dem Wunsch deutscher Kriegstreiber wie dem CDU-Politiker Roderich Kiesewetter und dem Grünen-Panzerexperten Anton Hofreiter, die ihn in einem peinlichen Brief gebeten hatten, der Ukraine doch endlich diese Kampfflugzeuge zur Verfügung zu stellen. Interessant war die Begründung von Kiesewetter und Hofreiter: „Es gibt keinen Grund, eine Fortsetzung des Krieges über 2023 hinaus auszuschließen.“ Von Oskar Lafontaine

<https://www.youtube.com/watch?v=LrqV40K1IOQ>

In meinen Rundbriefen fordere ich Dich auf auch die andere Seite zu hören, nicht nur auf das, was unsere Mainstreammedien täglich publizieren ... Der nächste Rundbrief kommt in ein paar Tagen!

Danke für Dein Interesse und Deine Zeit!

Johannes H.

### **Auf Anfrage, wie man meine Arbeit finanziell unterstützen kann, hier die Möglichkeiten:**

Bitcoin: 16Apfd81JRArhbkdwSC3srLQA2cSdsHZRw

Konto: IBAN: AT04 6000 0802 1024 8254 BIC: BAWAATWWXXX

### **[SCHNITTPUNKT:2012]**

Alle Rundbriefe jetzt auf: <https://t.me/schnittpunkt2012>

Alle Rundbriefe jetzt auf: <https://survival-scout.at>

**Du kannst diesen Rundbrief jederzeit abbestellen unter: [schnittpunkt2012@gmail.com](mailto:schnittpunkt2012@gmail.com)**